

16) Die 4. Mädchen-Volksschule an der Weidenstraße. Sie ist zugleich Übungsschule für die Lehrerinnen-Bildungsanstalt des pädagogischen Vereins. Rektor: J. H. Dahm; Hauptlehrer: J. Jacobsen; Lehrer: G. Bölters; Lehrerinnen: Frä. M. Budow, H. Stender, A. Reimers, M. Sibbers; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. D. Jürgensen, v. Oeij.

Die Schule hat 7 Klassen mit 358 Schülerinnen. Schuldiener: Schröder.
17) Die 5. Mädchen-Volksschule bei der Christianskirche. Rektor: A. Ruhe; Hauptlehrer: M. Henningsen; Lehrer: A. Berdik, M. Stender; Lehrerinnen: Frä. B. Brodersen, E. Schröder, M. Diehl, K. Ellerbodt; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. M. Feddersen, G. Haade, Joha.

Die Schule hat 8 Klassen mit 395 Schülerinnen. Schuldiener: Jost.

18) Die 6. Mädchen-Volksschule an der Lagerstraße. Rektor: F. D. Kähter; Hauptlehrer: W. Johnsen; Lehrer: A. Hedde, C. Sudhoff, J. Johannsen, W. Thomas, H. Mohr; Lehrerinnen: Frä. F. Voed, E. Kange, P. Mulhaal, M. A. G. Seberin, R. Kommenen, M. Olsmann; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. E. Lührs, A. Rangiers, H. Brölund, Frä. Jøwerred.

Die Schule hat 13 Klassen mit 722 Schülerinnen. Schuldiener: Braasch.

19) Die 7. Mädchen-Volksschule an der Lucienstraße. Rektor: G. Clausen; Hauptlehrer: F. Willhöft; Lehrer: C. Witt, G. Hande, D. Müller, J. Hammer, F. Heining; Lehrerinnen: C. Schmann, Frä. A. v. Ahn, F. Klaus, C. Gorch, M. Röhr, Th. Jørens, A. Thomsen; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. E. Kinsmann, E. G. D. Barosky, A. Siehl, Frä. Dahmlos.

Die Schule hat 13 Klassen mit 720 Schülerinnen. Schuldiener: Westphalen.

20) Die 8. Mädchen-Volksschule an der gr. Freiheit. Rektor: J. H. Steffen; Hauptlehrer: H. G. E. Storm; Lehrer: A. Becker, P. J. Hansen, J. Dechow, J. Junge, F. Thode; Lehrerinnen: Frä. J. Burmeister, E. A. G. Neubold, M. L. C. Kruse, A. Diehl, M. Bruhn, G. Kelling, E. Könn; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. L. J. G. Lüdke, A. Ungerland, B. Pingel, R. Espies.

Die Schule hat 14 Klassen mit 739 Schülerinnen. Schuldiener: Kietzeng.

21) Die 9. Mädchen-Volksschule an der Schauenburgerstraße. Rektor: J. Drenth; Hauptlehrer: W. Bruhn; Lehrer: A. Täschen, P. Vog; Lehrerinnen: Frä. F. Köller, G. Bangla, A. Thomsen; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. E. M. A. Breis, E. Horn.

Die Schule hat 7 Klassen mit 405 Schülerinnen. Schuldiener: Bunde.

22) Die 10. Mädchen-Volksschule an der Adolphstraße. Rektor: M. Hauschildt; Lehrer: C. F. Fries, J. Henningsen, R. A. Holquardsen, Hing, C. Behrmann; Lehrerinnen: Frä. E. Siemsen, B. Dreesen, A. Wape, G. Gengelsch, A. Gillinge; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. J. Thiel, M. Adel, A. Wendt; Schulfin: Frä. Duus.

Die Schule hat 13 Klassen mit 670 Schülerinnen. Schuldiener:

23) Die 11. Mädchen-Volksschule am Born. Rektor: J. Gdert; Hauptlehrer: J. Ulfen; Lehrer: G. Nissen; Lehrerinnen: Frä. A. Hansen, M. Rodemann, G. Friedrichsen, M. Wendling; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. A. Meyer, G. Meißner.

Die Schule hat 7 Klassen mit 392 Schülerinnen. Schuldiener: Haad.

24) Die 12. Mädchen-Volksschule an der Schauenburgerstraße. (Sie ist zugleich Übungsschule für das Lehrerinnen-Seminar der höheren Mädchenschule.) Rektor: G. H. Wiffjer; Hauptlehrer: G. Ehrich; Lehrer: P. J. Petersen; Lehrerinnen: Frä. M. Drühl, P. Oebel, M. Wulf, G. Ehlers; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frau M. Meyland, Frä. M. Hellwig.

Die Schule hat 7 Klassen mit 388 Schülerinnen. Schuldiener: Bunde.

25) Die 13. Mädchen-Volksschule an der Carl-Theodorstraße. Rektor: G. Schmidt; Hauptlehrer: C. Nicolaius; Lehrer: Th. Jensen, H. Holm, J. Jensen; Lehrerinnen: Frä. J. Seifert, A. Lebrayn, D. Gebhardt, M. Steen, M. Plass; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frä. E. Wünicke, A. Wünicke, Frau Diehl.

Die Schule hat 10 Klassen mit 558 Schülerinnen. Schuldiener: Grub.

26) Die 14. Mädchen-Volksschule an der Paulstraße. Rektor: B. Clausen; Hauptlehrer: H. Clausen; Lehrer: P. Nissen, R. Nissen, J. Würg, G. Steen, R. Jesel; Lehrerinnen: Frä. M. Unger, C. Piegmann, E. Ravnstedt, M. Meyland, M. Schnoor, E. Wünnig, E. Plass; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein L. Bergmann, B. Bente, M. Reisdorf; Schulfin: Frä. M. Hamer.

Die Schule hat 14 Klassen mit 751 Schülerinnen. Schuldiener: Steffens.

27) Die 15. Mädchen-Volksschule an der Röhrendorferstraße. Rektor: J. G. Bohn; Hauptlehrer: F. Bestmann; Lehrer: H. Dunder, H. Sommer, M. Thode, W. Jens; Lehrerinnen: Frä. A. Bruhn, Frau A. Böh, Frä. E. Hennings, M. Jitting, A. Kant, F. Jensen, G. Steinbrenner, M. Tesdorf; Lehrerinnen für Handarbeiten: E. Reitzgrün, M. Hansen, W. Meyer, G. Hauschildt.

Die Schule hat 14 Klassen mit 755 Schülerinnen. Schuldiener: Kerfing.

28) Die 1. katholische Volksschule an der gr. Freiheit und an der Paulstraße. Hauptlehrer: P. Domine; Lehrer: F. Wienten, G. Kirchhof, J. Rinner, G. Eister; Lehrerinnen: L. Krallmann, D. Krallmann, M. Eggemann, B. Eggemann, G. Spaule; Handarbeitslehrerin: Frä. Bohl. Die Schule hat 10 Klassen mit 237 Schülern und 266 Schülerinnen.

29) Die 2. katholische Volksschule bei der Reitbahn 7. Hauptlehrer: A. Nave; Lehrer: Th. Masbaum, G. Middelborg; Lehrerinnen: G. Rosenmüller, J. Albers, A. Studenberg; Lehrerin für Handarbeiten: A. Abeln. Die Schule hat 6 Klassen mit 214 Schülern und 176 Schülerinnen.

E. Hilfsschule

an der gr. Wilhelmstraße.

Der Unterweisung solcher Kinder, die einerseits zu schwach begabt sind, um an dem Unterricht der Volksschule mit einigem Nutzen teilzunehmen, andererseits aber nicht als schlechtgebildete angeschlossen werden dürfen, dient die am 1. September 1889 eröffnete Hilfsschule. Sie zählt 9 Klassen mit 113 Schülern und 96 Schülerinnen.

Rektor: G. Kruse; Hauptlehrer: A. Timm; Lehrer: J. H. G. Hordheil, J. Hansen, R. Hing; Lehrerinnen: Frä. D. Gaale, M. J. C. Wöhlert, Frau Thomsen, E. Kornhardt; Lehrerin für Handarbeiten: A. Sud.

Schulferien für das Schuljahr 1910/11.

(Die Ende November 1909 noch nicht bekannt.)

II. Öffentliche städtische Schulen in den Vororten.

A. In Bahrenfeld.

Die Schule liegt an der Schumannstraße und besteht aus 7 aufsteigenden Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 413 Schülern. Rektor: A. P. Frahm; Hauptlehrer: M. Windelmann; Lehrer: D. A. Gadenfeldt, P. Behrens, G. Matthies; Lehrerinnen: Frä. A. Frahm und F. Pagel; Lehrerin für Handarbeiten: Frä. L. Oeyn.

B. In Othmarschen.

Die Schule liegt am Hirtweg und besteht aus 2 Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 103 Schülern. Lehrer: H. Siems und H. Holm.

C. In Döhlentenne.

Die Schule liegt am Schulberg Nr. 6 und besteht aus 2 Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 91 Schülern. Lehrer: G. J. Ehrich; Lehrerin: Frä. J. Loges.

III. Israelitische Gemeindefschule.

Dieselbe ist eine öffentliche Schule im Sinne des Gesetzes vom 14. Juli 1863 resp. 15. Oktober 1872. Sie besteht aus 3 Knaben- und 2 Mädchenklassen in 4 Abteilungen, laut regierungsmäßig bestätigtem Regulativ vom 10. Juni 1880. Lokal: Grünstraße 5. Schulleiter: Oberabbiner Dr. Reiner; Lehrer: M. Deutschländer, F. Bachmann, W. Bachrach, Hugo Kahn und L. Levy; Hilfslehrer: Kantor Nathansohn; Lehrerin: Frä. Käthe Stern; Handarbeitslehrerin: G. Ragnstein. Schulgeld wird seit dem 1. Oktober 1888 nicht mehr erhoben, doch ist für den fremdsprachlichen Unterricht (Franz. und Engl.) 2 bzw. 3 A pro Quartal zu zahlen. Außerdem haben alle Zöglinge für die ihnen gelieferten Lehrmittel, als Schulbücher, Schreibutensilien u., 3 A pro Quartal zu entrichten. 123 Schulkinder.

IV. Die Privatschulen.

1. Seminare.

Lehrerinnen-Seminar d. städtischen höheren Mädchenschule siehe daselbst.

Privat-Lehrerinnen-Seminar für höhere Schulen von Frä. H. Sieg, Wohlers Allee 7. Unterricht in allen Fächern; dreijähriger Kursus; praktische Ausbildung. Sprechstunden der Vorleserinnen: Mittags 12–1 Uhr im Sommer, 1–2 Uhr im Winter.

Lehrerinnen-Seminar des Pädagogischen Vereins. Diese Anstalt, welche Ostern 1884 von den Damen Louise Heyer und Elisabeth Gadé sowie den Herren J. H. Dunder und G. Egeel gegründet und 1889 vom Pädagogischen Verein übernommen wurde, hat den Zweck, jungen Mädchen in ihrem Streben, sich zu Volksschullehrerinnen auszubilden, behilflich zu sein. Die Anstalt besteht jetzt aus einer Vorbereitungs- und vier aufsteigenden Seminarabteilungen. Das Schulgeld beträgt jährlich 120 A für solche Schülerinnen, die in Altona wohnen, 180 A für Auswärtige. Lehrgegenstände sind: Erziehungslehre, Religion, Deutsch, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Naturgeschichte, Singsang, Geigenspiel, Schönschreiben, Zeichnen, Turnen, weibliche Handarbeiten. Der Unterricht ist kariörisch und auf vier (fünf) Jahre berechnet. Um sich im Praktischen fortzubilden, müssen die jungen Damen in verschiedenen Klassen der 4. Mädchen-Volksschule an der Weidenstraße, welche seit Ostern 1894 als Übungsschule eingerichtet ist, unter Leitung des Hauptlehrers dieser Schule unterrichten. Bedingungen für die Aufnahme sind: 1. ein Lebensalter von wenigstens 15 Jahren für die Seminarabteilungen, von 14 für die Vorbereitungsabteilung; 2. den Lehrgängen der mehrklassigen Volksschule entsprechende Kenntnisse. Die Direktion der Anstalt besteht aus dem Vorstande des Pädagogischen Vereins, dem Stadtschulrat und dem Leiter der Anstalt, Rektor J. H. Dahm. Unterrichts-Lokal: Schulhaus der 1. Mädchen-Mittelschule an der Weidenstraße 5. Unterrichtszeit: 2 bzw. 3–7 Uhr Nachmittags. Sprechstunden des Leiters der Anstalt: Nachmittags von 5–6 Uhr (Sonntags und Abends ausgenommen) im Unterrichtslokal.

2. Höhere Mädchenschulen.

Emald, H. Frä., Markth. 35	Euge, H. Frä., Wohlers Allee 7
Klog, J. Frä., Allee 98	Euge, M. Frä., Allee 217
Kudolph, Th. Frä., Behnß. 65	

3. Die Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Euge, M. Frä., Kindergarten, Allee 217
Winnert, B. Frä., Kindergarten, gr. Brunnenß. 116